

SOMMERTHEATER AUF DEM HERMANNSHOF

DER FREISCHÜTZ VON VÖLKSEN

DieCompagnie
präsentiert

Premiere: Do 01.08.2024, weitere Vorstellungen: 02., 03., 04., 07., 08.,
09. und 10.08.2024, jeweils 19:30 Uhr, Karten: www.hermannshof.de



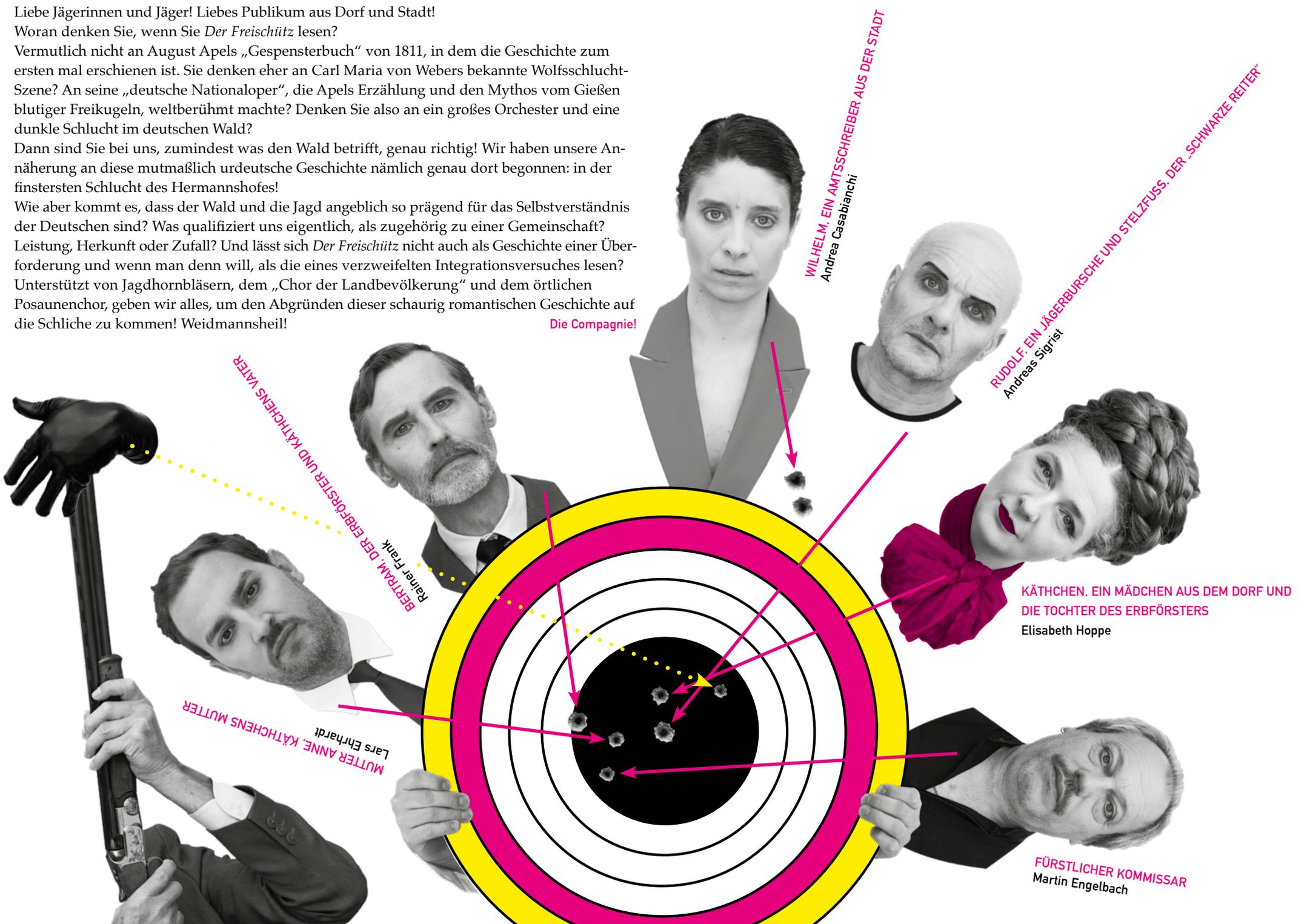
Liebe Völkserinnen und Völkserer!
Liebe Jägerinnen und Jäger! Liebes Publikum aus Dorf und Stadt!
Woran denken Sie, wenn Sie *Der Freischütz* lesen?

Vermutlich nicht an August Apels „Gespensterbuch“ von 1811, in dem die Geschichte zum ersten mal erschienen ist. Sie denken eher an Carl Maria von Webers bekannte Wolfsschlucht-Szene? An seine „deutsche Nationaloper“, die Apels Erzählung und den Mythos vom Gießen blutiger Freikugeln, weltberühmt machte? Denken Sie also an ein großes Orchester und eine dunkle Schlucht im deutschen Wald?

Dann sind Sie bei uns, zumindest was den Wald betrifft, genau richtig! Wir haben unsere Annäherung an diese mutmaßlich urdeutsche Geschichte nämlich genau dort begonnen: in der finstersten Schlucht des Hermannshofes!

Wie aber kommt es, dass der Wald und die Jagd angeblich so prägend für das Selbstverständnis der Deutschen sind? Was qualifiziert uns eigentlich, als zugehörig zu einer Gemeinschaft? Leistung, Herkunft oder Zufall? Und lässt sich *Der Freischütz* nicht auch als Geschichte einer Überforderung und wenn man denn will, als die eines verzweifelten Integrationsversuches lesen? Unterstützt von Jagdhornbläsern, dem „Chor der Landbevölkerung“ und dem örtlichen Posaunenchor, geben wir alles, um den Abgründen dieser schaurig romantischen Geschichte auf die Schliche zu kommen! Weidmannsheil!

Die Compagnie!



WILHELM, EIN AMTSSCHREIBER AUS DER STADT
Andrea Casabianchi

RUDDOLF, EIN JÄGERBURSCHE UND STELZFUSS, DER „SCHWARZE REITER“
Andreas Sigrüst

KÄTHCHEN, EIN MÄDCHEN AUS DEM DORF UND DIE TOCHTER DES ERBFÖRSTERS
Elisabeth Hoppe

FÜRSTLICHER KOMMISSAR
Martin Engelbach

BERTAM, DER ERBFÖRSTER UND KÄTHCHENS VATER
Rainer Frank

MUTTER ANNE, KÄTHCHENS MUTTER
Lars Ehrhardt



DER FREISCHÜTZ VON VÖLKSEN

#EinPartizipativesHeimatSpektakel

Sommertheater frei nach August Apels Novelle „Der Freischütz“

VON UND MIT

Andrea Casabianchi, Lars Ehrhardt, Martin Engelbach, Rainer Frank, Elisabeth Hoppe,
Serkan Salihoglu, Andreas Sigrist und
dem „Chor der Landbevölkerung“, dem Posaunenchor, sowie Jagdhornbläser*innen aus Völksen und der Region.

WIR DANKEN

Torsten Giesecke für die großartige Unterstützung beim Tribünenbau!
Karsten Frede für Organisationstalent und handwerkliche Expertise!
Sören Baumgarte und der Baumgarte Agrar & Umwelt GmbH für die Urbarmachung des nördlichen Steinbruches!
Dem Maler Karl Möllers für seine inspirierenden Rindenschnitzereien auf dem Schauerweg!
Sibylle von Willesen fürs Ordnung halten im Chaos! Cajo Volz für seine Hilfe beim Wegebau!
Dem Hof Sustrath für Holzhackschnitzel! Niels Reck für seine Hilfsbereitschaft beim Aufhängen des Werbebanners!
Anita Marock für die freundliche Erlaubnis, das Banner von ihrem Haus aus
quer über die Hauptstraße spannen zu dürfen!
nah & gut Schneevoigt für die Unterstützung bei der Künstlerversorgung!
Dem Verein Kunst und Begegnung Hermannshof als unserem inzwischen langjährigen Gastgeber!

Und wir danken besonders Eckhart Liss für seine ununterbrochen enthusiastische und aufopfernde Rundumbetreuung!
Wir danken ausdrücklich allen Förderern, die dieses Projekt möglich gemacht haben!

REGIE Serkan Salihoglu

MUSIK Martin Engelbach und Lars Ehrhardt

BÜHNE Ken China

KOSTÜM UND MASKE Thora Geißler

DRAMATURGIE Elisabeth Hoppe

LICHT Uwe Richter

TON Gerald Pursche und Wolfgang Würriehausen

PRODUKTION Rainer Frank

FASSUNG DieCompagnie

GRAFIK Madeleine Hasselmann

PREMIERE 01.08.2024 um 19:30 Uhr auf dem Hermannshof Völksen

IMPRESSUM

Herausgeber: Kunst und Begegnung Hermannshof e. V. Röse 33, 31832 Springe, Völksen und

DieCompagnie – Theaterkollektiv auf dem Land e. V. Wittekamp 2, 30177 Hannover

Redaktion: Rainer Frank und Elisabeth Hoppe, Fotos: Serkan Salihoglu

